



Die Landschaft, die ihresgleichen sucht

Das UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal

Das obere Mittelrheintal ist eine der großartigsten und ältesten Kulturlandschaften in ganz Europa und gilt als der Inbegriff der Rheinromantik. Die große Vielfalt und die Schönheit des Mittelrheins hat auch die UNESCO gewürdigt und den rund 65 km langen Abschnitt zwischen der alten Römerstadt Koblenz und den Orten Bingen und Rudesheim im Jahr 2002 in die Reihe der Welterbestätten aufgenommen.

Seit je her hat dieser Abschnitt des Rheins Maler, Dichter, Denker und Musiker inspiriert. Kein Wunder, dass das enge Durchbruchstal des Rheins durch das Rheinische Schiefergebirge mit seinen Burgen und Schlössern, den an schmalen Ufern wie Perlen an einer Schnur aufgereihten Siedlungen und seinen steil abfallenden Hängen in Europa doch seinesgleichen.

Ungewöhnlich ist auch die Zahl der Burgen, Schlösser und Festungen: Rund 40 derartige Anlagen zwischen Koblenz und Bingen zeugen von der strategischen Bedeutung, die der Rhein schon in früheren Jahrhunderten hatte.